

Der Österreichische Naturschutzbund verleiht Herrn Hofrat Dr. Curt Fossil die Eduard-Paul-Tratz-Medaille in Gold

Seit 1939 das Deutsche Naturschutzrecht in Österreich eingeführt wurde, ist Hofrat Dr. Curt Fossil mit Natur- und Landschaftsschutz befaßt. Nach den Jahren als Bezirkshauptmann in Liezen, wo er viele Aktivitäten für Naturschutz setzte, übernahm er das Naturschutzreferat der Steirischen Landesregierung. Hier zeichnete er sich durch seine den Vorgesetzten nicht immer bequemen Initiativen und durch seinen besonderen persönlichen Einsatz aus. Daraus resultierten eine beispielgebende zeitgemäße Entwicklung der Rechtsgrundlagen für Natur- und Umweltschutz und durch systematische Erfassung aller schützenswerten Naturobjekte die größte Anzahl von Naturschutzgebieten aller Bundesländer (42 Prozent der Landesfläche in der Steiermark) sowie die Einsetzung fachlich qualifizierter Naturschutzbeauftragter in jedem Verwaltungsbezirk. Fossil baute weiter auch die Steirische Bergwacht auf, die heute 3200 Bergwachtmänner mit 176 Ortsstellen umfaßt. Aber auch im Österreichischen Naturschutzbund, dessen Ehrenzeichen er 1956 erhielt, trat Hofrat Fossil durch viele Aktivitäten hervor. So gehört er seit dem Jahre 1956 dem Präsidium dieses Verbandes an, davon 14 Jahre als Schriftführer und besonderer Motor, wobei er sich durch die Dezentralisierung des ÖNB in selbständige Landesgruppen besondere Verdienste erwarb. Von den vielen weiteren Aktivitäten Hofrat Fossils seien einige besonders genannt, wie die Einberufung der ersten Expertenkonferenz der beamteten Naturschutzreferenten aller Bundesländer im Jahre 1958, wodurch ein wichtiges Instrument zur Koordinierung und gemeinsamen Beratung von Naturschutzangelegenheiten geschaffen wurde, die Errichtung der steirischen Forschungsstätte Blasius Hanf am Furtner Teich, die zugleich der Naturschutzjugend als Stützpunkt zur Verfügung steht, Initiativen zur Rettung der Alpengärten in Bad Aussee und Rannach bei Graz, die Organisation von Naturschutzseminaren, die Herausgabe des steirischen Naturschutzbriefes, die Einberufung einer Arbeitsgemeinschaft der Österreichischen Berg- und Naturwachten, woraus die Konstituierung als Verein mit eigener Rechtspersönlichkeit erfolgte, die Gründung der Landesgruppe Steiermark des Österreichischen Naturschutzbundes und vieles andere. Hofrat Fossil ist auch seit 1971 offizieller Delegierter der österreichischen Bundesländer in der Naturschutzkommission des Europarates sowie Mitglied in verschiedenen Subkomitees für spezielle Fachgebiete. In dieser Funktion errichtete er eine nationale Agentur des Dokumentations- und Informationszentrums für Natur- und Umweltschutz des Europarates für Österreich und bemühte sich, die Informationen des Europarates an die interessierten Stellen der Bundesländer weiterzugeben. Außerdem ist Hofrat Fossil Delegierter der Bundesländer in der Internationalen Alpenkommission, seit 1973 maßgeblich an der Reorganisation dieser internationalen Vereinigung tätig und seit 1976 deren Präsident.

Hofrat Fossil ist durch einige Jahrzehnte mit großem persönlichem Einsatz für den Naturschutz in Österreich tätig, hat mannigfaltige Initiativen gesetzt und viele Erfolge zu verzeichnen. Der Österreichische Naturschutzbund dankt ihm stellvertretend für alle Naturschutzfreunde Österreichs durch die Verleihung der Eduard-Paul-Tratz-Medaille in Gold.

Salzburg, den 19. November 1976